

3. Fachsymposium „Stadtgrün“
05. - 06. Februar 2014 in Berlin-Dahlem

Andernach – die essbare Stadt

Lutz Kosack,
Stadtverwaltung Andernach



Essbare Stadt.

oder

Nachhaltige Grünraumgestaltung

Einführung

Landwirtschaft

Nutzpflanzen

Zierpflanzen

Stadtmenschen

Fazit



Stadt Andernach

Einführung

Landwirtschaft

Nutzpflanzen

Zierpflanzen

Stadtmenschen

Fazit



Einführung

Landwirtschaft

Nutzpflanzen

Zierpflanzen

Stadtmenschen

Fazit

Folie 3 von 28

Obst und Gemüse mitten in der Stadt

Andernach nimmt an Wettbewerb „Eine Stadt blüht auf“ teil – Essbare Pflanzen statt Zierblumen – Bürger werden eingebunden

Die Andernacher Innenstadt wird ihr Gesicht in den kommenden Jahren weiter verändern. Nicht nur, dass ein Hotel, Stadthäuser und die Überbauung der Römerfunde auf dem Weissheimer Gelände geplant sind: In Andernach soll die Lebensqualität steigen. Und die Natur steht dabei im Mittelpunkt.

ANDERNACH. Tomaten für jedermann im Schlossgarten, Tafeltrauben an den Häuserfassaden, ein Weinberg und Kräutergärten mitten in der Stadt: Andernach will grüner werden und beteiligt sich deshalb an dem Bundeswettbewerb „Eine Stadt blüht auf“, der von der Initiative „Entente Florale“ Deutschland ausgerichtet wird. Ziel ist es, das städtische Grün nachhaltig zu entwickeln und zu sichern. Dabei setzt die Stadt auch auf das Engagement der Bürger, die gezielt zum Mitmachen aufgefordert werden sollen.

Zur Unterstützung konnte die aus dem Fernsehen bekannte Pflanzenexpertin Heike Boomgaarden gewonnen werden, die gemeinsam mit den Mitarbeitern der Perspektive die Begrünung der Stadt plant und ausführt. Gestern hat sie in den Rheinanlagen



Gartenexpertin Heike Boomgaarden und städtische Mitarbeiter haben die ersten Beete vermessen. ■ Foto: Christoph Maurer

begonnen, Beete einzuzeichnen. Als nächstes kommt der Schlossgarten an die Reihe.

Für Boomgaarden ist es wichtig, dass neue Wege beschritten werden. „Die Stadt soll essbar werden“, erklärt sie. „Warum sollen wir nicht Tomaten anbauen, statt langweilige Rabatten zu schaffen“, ergänzt Karl Werf, Leiter der Perspektive. Für ihn ist die Aktion die logische Fortführung der Permakultur in Eich. Außerdem könnten Natur und

Arbeitsmarktpolitik verknüpft werden. Denn durch das Programm entstünden Arbeitsplätze und Beschäftigungsmöglichkeiten, um Menschen wieder in die Berufswelt einzugliedern. Der Anbau essbarer Pflanzen habe noch einen weiteren Vorteil. Sie könnten unter anderem zur Verpflegung der Mädchen und Jungen an den Ganztagschulen verwendet werden.

Überhaupt spielen Schulen in dieser Aktion eine große

Rolle. OB Achim Hütten erklärt, dass im Laufe der Zeit jede Grundschule ihren eigenen Garten erhalten soll. Dafür müssten Schüler, Lehrer und Eltern gemeinsam mit anpacken.

Der Präsident der Deutschen Gartenbau-Gesellschaft, Karl Zwermann, ging bei der Vorstellung des Projekts noch einen Schritt weiter. Künftig könnte in Andernach ein Gartenkulturpfad entstehen, in den auch private

Areale mit einbezogen werden. „Gartenkulturreisen wären ein neues Angebot für Touristen“, so Zwermann.

Übrigens: Eine Jury wird im Sommer die dann entstandenen Grünanlagen bewerten. Im August wird im ZDF-Fernsehgarten das beste Projekt ausgezeichnet. (chm)

■ Wer sich für die Aktion interessiert, kann sich an die Perspektive wenden, Telefon 02632/253 60.

Aprilstreich oder gute Idee ??????



Eine gute Idee

Einführung

Landwirtschaft

Nutzpflanzen

Zierpflanzen

Stadtmenschen

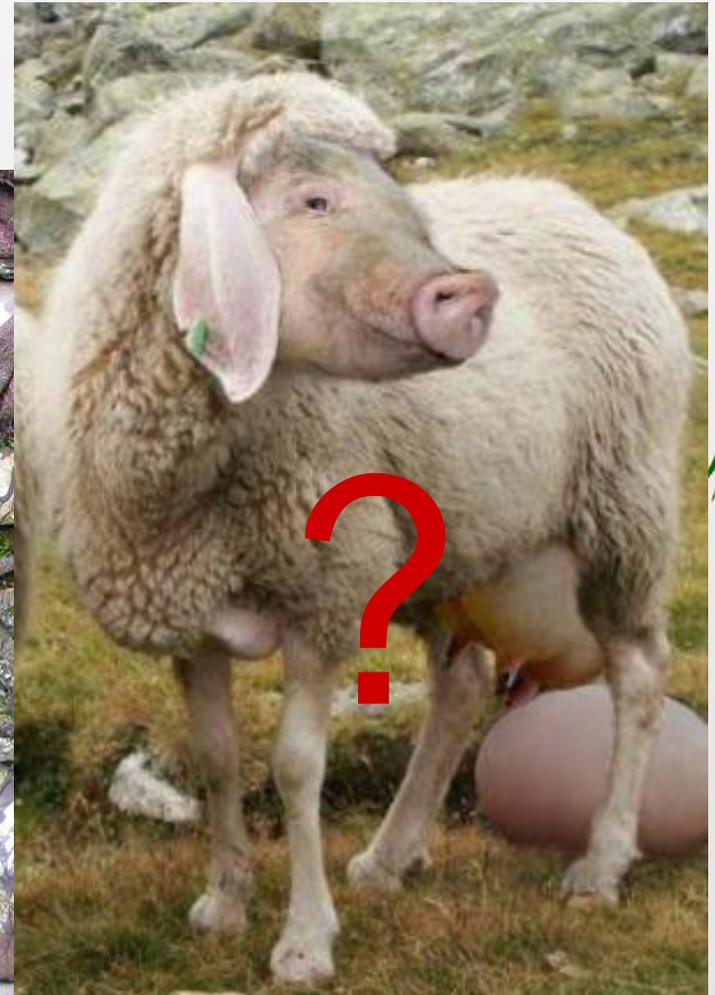
Fazit



Multifunktionale Vernetzung

Vernetzung von:

- Ästhetik urbaner Grünanlagen
- Erlebbarkeit
- Aufenthaltsqualität
- Ökologie
- Ökonomie
- Nutzen
- soziale Aspekte



Einführung

Landwirtschaft

Nutzpflanzen

Zierpflanzen

Stadtmenschen

Fazit

Urbane Landwirtschaft: Historie

Einführung

Landwirtschaft

Nutzpflanzen

Zierpflanzen

Stadtmenschen

Fazit



Urbane Landwirtschaft: Stadtentwicklung

Einführung

Landwirtschaft

Nutzpflanzen

Zierpflanzen

Stadtmenschen

Fazit



Notzeiten - War Gardens

Einführung

Landwirtschaft

Nutzpflanzen

Zierpflanzen

Stadtmenschen

Fazit



Urban Agriculture

Einführung

Landwirtschaft

Nutzpflanzen

Zierpflanzen

Stadtmenschen

Fazit

- Community Garden
- Rooftop-Gardening
- Guerilla-Gardening



Mittelstadt in der „Grauzone“ der urbanen Landwirtschaft zwischen Selbstversorgung und „sky-farming“

Einführung

Landwirtschaft

Nutzpflanzen

Zierpflanzen

Stadtmenschen

Fazit



Kulturpflanzen in der Stadt

Umsetzung in Andernach: 2010

2011



städtischer Weinberg

- Einführung
- Landwirtschaft
- Nutzpflanzen**
- Zierpflanzen
- Stadtmenschen
- Fazit

öffentliche Grünanlagen für den Bürger:
statt:
„Betreten verboten“
nun
„Pflücken erlaubt“



Einführung
Landwirtschaft
Nutzpflanzen
Zierpflanzen
Stadtmenschen
Fazit

Tomatensortenprojekt 2010

Bohnensortenprojekt 2011



Gemüse – Stadt als „Lebens-mittel-punkt“

Öffentliche Räume für die Bürger

Einführung

Landwirtschaft

Nutzpflanzen

Zierpflanzen

Stadtmenschen

Fazit



Bürgermeister - Meisterbürger



Ander(s)nach vorne: die Essbare Stadtmauer

Einführung

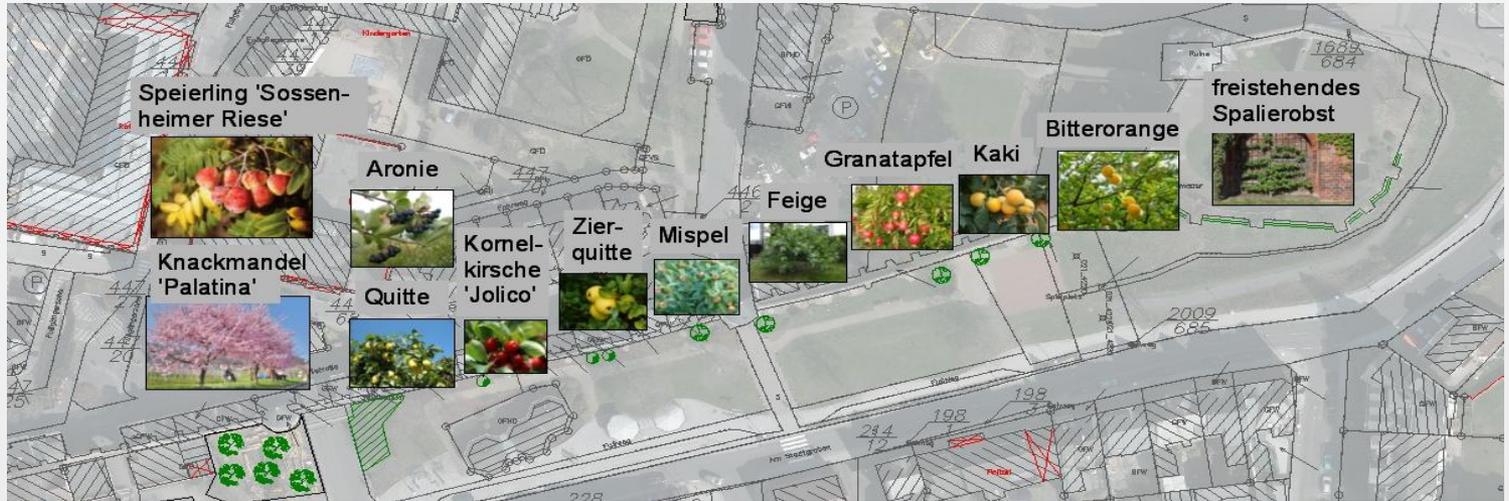
Landwirtschaft

Nutzpflanzen

Zierpflanzen

Stadtmenschen

Fazit



Kulturpflanzen als Zierpflanzen



Kartoffel



Mangold



Grünkohl



- Einführung
- Landwirtschaft
- Nutzpflanzen**
- Zierpflanzen
- Stadtmenschen
- Fazit

Was ist schön ?

Bsp. Unkraut oder Blumenwiese – Trittrasen in Grünanlage

-> nur gewollte/erkannte Wildnis wird als „schön“ empfunden



Einführung

Landwirtschaft

Nutzpflanzen

Zierpflanzen

Stadtmenschen

Fazit

Gemüseproduktion in stadtnaher Permakulturfläche

Einführung

Landwirtschaft

Nutzpflanzen

Zierpflanzen

Stadtmenschen

Fazit



Permakultur

Einführung

Landwirtschaft

Nutzpflanzen

Zierpflanzen

Stadtmenschen

Fazit



Regionale Vermarktung



Einführung

Landwirtschaft

Nutzpflanzen

Zierpflanzen

Stadtmenschen

Fazit

Soziale Umweltgerechtigkeit



Gemüse aus Andernacher „Permakulturprojekt“

Zierpflanzen in der Stadt

Einführung

Landwirtschaft

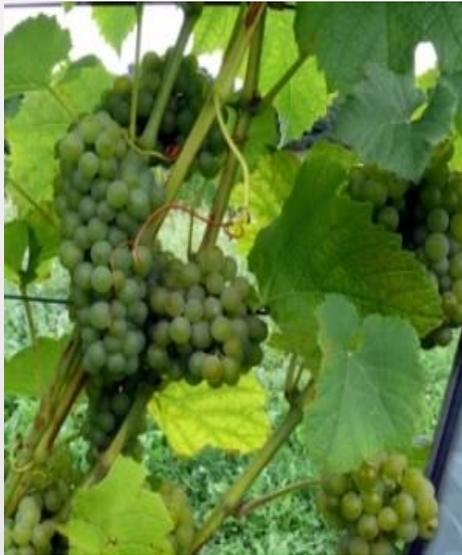
Nutzpflanzen

Zierpflanzen

Stadtmenschen

Fazit

Pflanzen



resistente Arten

Pflanzenschutz



homöopathische
Pflanzenstärkungsmittel

Bodenschutz



keine mineralische Dünger
Mykorrhiza-Beimpfung

Zierpflanzen in der Stadt

Entlastung für Ökonomie und Ökologie

Kosten-Vergleich verschiedener Pflanzungstypen für 5 Jahre: (in €/ Jahr/ m²)
(Anlagekosten sind anteilig enthalten)

Wechselflor: **58,15 €**
(störungstolerant/ ruderal)

Hohe Beetstauden: **21,63 €**
(konkurrenzstark)

Wildstauden: **11,73 €**
(stresstolerant)



Sichtungsgarten Hermannshof, Weinheim



Einführung

Landwirtschaft

Nutzpflanzen

Zierpflanzen

Stadtmenschen

Fazit

Pädagogik: Fahrbarer Schulgarten

Einführung

Landwirtschaft

Nutzpflanzen

Zierpflanzen

Stadtmenschen

Fazit



Bundesgartenschau 2011



Projektpartner

Universität Bonn
Universität Stuttgart
Deutsche Gartenbaugesellschaft
Gartenakademie Rheinland-Pfalz
Natur im Garten.at
Perspektive gGmbH
Staudensichtungsgarten Weinheim
BAGS - BundesArbeitsGemeinschaft Schulgarten
Netzwerk Pflanzensammler
Maria Laach
Verband Deutscher Friedhofsgärtner

Schirmherrschaft: Staatssekretär Bleser



Einführung
Landwirtschaft
Nutzpflanzen
Zierpflanzen
Stadtmenschen
Fazit

Workshop Uni Stuttgart - Uni Bonn 2011



Einführung

Landwirtschaft

Nutzpflanzen

Zierpflanzen

Stadtmenschen

Fazit

Workshop Uni Stuttgart - Uni Bonn 2011

vorher: verwahrloste Grünfläche



vorher: versiegelte Freifläche



vorher: leerstehendes Gebäude



nachher: grüne Fassade



nachher: Pflanzenkläranlage und Gemüseanbau



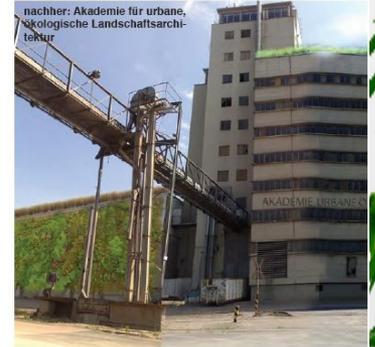
nachher: Hochbeete mit essbaren Pflanzen



vorher: ungenutztes Industriegebäude



nachher: Akademie für urbane, ökologische Landschaftsarchitektur



Einführung
Landwirtschaft
Nutzpflanzen
Zierpflanzen

Stadtmenschen

Fazit



Goethe: „Was immer du tun kannst oder träumst es tun zu können,
fang damit an! Mut hat Genie, Kraft und Zauber in sich!“

Einführung
Landwirtschaft
Nutzpflanzen
Zierpflanzen
Stadtmenschen

Fazit



Einführung
Landwirtschaft
Nutzpflanzen
Zierpflanzen
Stadtmenschen

Fazit



Vielen Dank!